

Protokoll der 50. Sitzung des Medienrates der (bre)ma am 16. Januar 2020 in Bremen

Anwesende des Medienrates:

vgl. Anwesenheitsliste

Anwesende der (bre)ma:

Frau Holsten

Herr Dr. Ukena

Frau Praßke

Nr.	Tagesordnungspunkt	Seite
1	Genehmigung der Tagesordnung	2
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Dezember 2019	2
3	Bericht der Direktorin	2
4	Abschlussbericht der Direktorin über den ZAK/DLM-Vorsitz vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2019	4
5	Visuelle Darstellung jugendlicher Paarbeziehungen im Social Web (Präsentation)	6
6	Regionalfensteranalyse Länderauswertung Bremen 2019	6
7	Verschiedenes	7

Protokoll der 50. Sitzung des Medienrates der (bre)ma am 16. Januar 2020 in Bremen

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	Der Vorsitzende des Medienrates, Herr Dr. Hodonyi , begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 15:30 Uhr.		
1	<p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.</p>		
2	<p>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Dezember 2019</p> <p>Das Protokoll der Sitzung vom 18. Dezember 2019 wird auf Seite 4 wird im 7. Absatz der 1. Satz wie folgt ergänzt:</p> <p align="center">„Ein weiteres Mitglied des Medienrats weist darauf hin, dass <i>in den vom Landessportbund organisierten Vereinen</i> viele Senioren Mitglieder seien.“</p> <p>Mit dieser Änderung wird das Protokoll sodann einstimmig genehmigt.</p>		
3	<p>Bericht der Direktorin</p> <p>Frau Holsten berichtet von einem Interview mit „buten un binnen“ zum Thema Algorithmen und zeigt den entsprechenden Clip, in dem sie die Funktionsweise von Algorithmen erläutert.</p> <p>Frau Holsten berichtet, dass die brema nach einem Tag ohne Mailverkehr ab morgen wieder erreichbar sei, da letzte Handgriffe der Migration erledigt würden. Die brema habe die Migration dann abgeschlossen.</p> <p>Weiter berichtet Frau Holsten, dass die ausliegende Image-Broschüre der Medienanstalten im Dezember fertig gestellt worden sei. Die Broschüre solle die Möglichkeit geben, sich auf einfache Art und Weise über die Arbeit der Medienanstalten zu informieren. Die Broschüre werde teilweise auch noch ins Englische übersetzt.</p>		

Protokoll der 50. Sitzung des Medienrates der (bre)ma am 16. Januar 2020 in Bremen

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>Frau Holsten berichtet über einen aktuellen Entwurf für eine Jugendschutzgesetz (JuSchG)-Novelle, die kurz vor Weihnachten bekannt wurde. Im letzten Jahr habe die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Franziska Giffey, mehrfach eine Neugestaltung des JuSchG angekündigt. Im Entwurf sei nun vorgesehen, dass die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPJM) mit neuen zusätzlichen Kompetenzen versehen werden solle, die teilweise bereits bei der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) bzw. den Landesmedienanstalten lägen. Es sei an den Ländern, sich hierzu zu positionieren. Die brema werde zu diesem Thema ein Schreiben an die Senatskanzlei schicken. Frau Holsten weist darauf hin, dass innerhalb der Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern Inhalteregulierung immer bei den Ländern liege und dass beim Jugendschutz stets der Inhalt betroffen sei. Es sei bemerkenswert, dass dieser Entwurf des JuSchG ohne breite Wahrnehmung diskutiert würde.</p> <p>Frau Holsten berichtet weiter, dass kurz vor Weihnachten die siebte Internet-ABC-Siegelverleihung stattgefunden habe - diesmal in der Grundschule an der Horner Heerstraße. Es seien insgesamt zwölf Schulen für ihr Engagement für Medienkompetenzvermittlung ausgezeichnet worden – davon sieben Schulen aus Bremen und fünf aus Bremerhaven. Sat.1 Regional und Radio Teddy hätten über den Tag berichtet.</p> <p>Am 9. März 2020 werde zwischen 9:00 und 12:00 Uhr die Abschlussveranstaltung des Projektes „Medien Kids“ in der Stadtbibliothek Bremen (Wallsaal) mit der Senatorin für Kinder und Bildung, Frau Dr. Bogedan, stattfinden. Die Mitglieder des Medienrats seien herzlich eingeladen.</p> <p>Am 17. Januar 2020 sei Tag der offenen Tür mit allen Akteuren des Bundeswehrhochhauses geplant. Herr Sanders werde für die brema teilnehmen. Die ersten Möbel seien bereits in den Räumlichkeiten der brema aufgebaut, sodass im März dort die Sitzung des Ausschusses für Medienkompetenz und Bürgermedien stattfinden könne.</p> <p>Ebenfalls am 17.01.2020 werde die erste Folge des Podcast „Unreguliert. Frau Holsten fragt nach“ bei Spotify, Audio Now und Apple zur Verfügung stehen. In der ersten Folge</p>		

Protokoll der 50. Sitzung des Medienrates der (bre)ma am 16. Januar 2020 in Bremen

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>habe Frau Holsten den Influencer Maximilian Arnold interviewt, ähnlich wie bei der MediaNight Bremen 2019. Die Folge solle einen Perspektivwechsel bieten und Fragen beantworten, die auf den ersten Blick scheinbar nichts mit Regulierung zu tun haben. Frau Holsten berichtet, dass es geplant sei, alle zwei Wochen eine neue Folge zu veröffentlichen und dass sie sich sehr über Feedback freuen würde.</p> <p>Der Vorsitzende erkundigt sich, ob Nachfragen bestehen. Dies ist nicht der Fall. Der Vorsitzende dankt Frau Holsten für ihren Bericht.</p>		
4	<p>Abschlussbericht der Direktorin über den ZAK/DLM-Vorsitz vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2019</p> <p>Frau Holsten verweist auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt und bietet an, einige Highlights daraus mündlich zu ergänzen.</p> <p>Schwerpunkt ihrer Arbeit als Vorsitzende der ZAK/DLM sei die Arbeit am Medienstaatsvertrag gewesen, weshalb sie sich sehr gefreut habe, dass dieser zum Ende ihrer Amtszeit von der Ministerpräsidentenkonferenz verabschiedet worden sei. Bei dem Thema Intermediärsregulierung habe während ihrer Amtszeit auch erklärt werden können, wie die Medienanstalten sich die Umsetzung der Aufgabe vorstellen würden. Frau Holsten habe auch eng mit Tobias Schmid, Direktor der Landesanstalt für Medien NRW, zusammengearbeitet, der seit diesem Jahr den Vorsitz der <i>European Regulators Group for Audiovisual Media Services</i> (ERGA) innehabe und auch mit der Umsetzung der AVMD-Richtlinie beschäftigt sei.</p> <p>Ein weiteres Thema, welches sie intensiv begleitet habe, sei das Thema Barrierefreiheit. Neben dem jährlichen Monitoring zur Barrierefreiheit im privaten Rundfunk habe insbesondere das Projekt „TV für alle“ eine große Rolle gespielt. „TV für alle“ sei ein Programmführer, der Sendungen filtert, die Untertitel für Menschen mit Beeinträchtigungen beinhalten.</p>		

Protokoll der 50. Sitzung des Medienrates der (bre)ma am 16. Januar 2020 in Bremen

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>Ihre Amtszeit habe mit dem Thema Schleichwerbung in der Amazon-Serie Pastewka begonnen, da in Folge vier der neunten Staffel immer wieder Marken, u.a. der Media Markt gezeigt worden sei. Nach Gesprächen mit Amazon, den Aufsichtsbehörden in Luxemburg und den Niederlanden habe Amazon Instant Video seinen Deutschlandsitz in München genommen und sich mit der BLM auseinandergesetzt. Amazon habe hier das deutsche Medienrecht anerkannt. Nach einem entsprechenden Verfahren durch die BLM sei die Folge neu geschnitten worden und entspräche nun den deutschen Rechtsvorgaben.</p> <p>Ein weiteres Thema während der Amtszeit sei das Thema Influencer Marketing gewesen. Erstmals hätten sich auch Gerichte damit befasst. Unter anderem das Kammergericht in Berlin habe sich in einem Verfahren („Vreni Frost“) mit wettbewerbsrechtlichen Fragen auseinandergesetzt. Hier habe der Verband Sozialer Wettbewerb als Kläger in der 2. Instanz teilweise verloren. Einige Gerichte hätten zu in vergleichbaren Fällen anders entschieden. Zu dem Thema gebe es mittlerweile auch einen Gesetzentwurf aus dem Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz. Frau Holsten weist darauf hin, dass bei der Richterausbildung ein Workshop zur Fortbildung über diesen speziellen Rechtsbereich organisiert werden konnte.</p> <p>Seit 2018 seien die Übertragungswege vollständig digitalisiert. Die Mediennutzung sei von den Medienanstalten auch in den vergangenen zwei Jahren in verschiedenen Studien untersucht worden.</p> <p>Das Thema Hate Speech habe weiter an Bedeutung gewonnen. In Bremen sei zu Beginn des letzten Jahres die Initiative RIKO (Resignation ist keine Option) gegründet worden.</p> <p>Innerhalb der Medienanstalten habe sie auch die Aufgabe der Verfahrensbeschleunigung betreut. Viele Verfahren hätten in den letzten zwei Jahren in Umlaufverfahren schnell entschieden werden können. So habe die ZAK nicht nur alle vier Wochen bei Sitzungen Entscheidungen treffen, sondern in eindeutigen Fällen sofort reagieren</p>		

Protokoll der 50. Sitzung des Medienrates der (bre)ma am 16. Januar 2020 in Bremen

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>können. Darüber hinaus seien einige Sitzungen als Telefonkonferenz durchgeführt worden, sodass auch Kosten gespart werden konnten.</p> <p>Ein Mitglied des Medienrates dankt Frau Holsten für die engagierte und erfolgreiche Arbeit als Vorsitzende der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten.</p>		
5	<p>Visuelle Darstellung jugendlicher Paarbeziehungen im Social Web (Präsentation)</p> <p>Frau Praßke berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über das Thema ihrer Magisterarbeit „Visuelle Darstellung jugendlicher Paarbeziehungen im Social Web“. Die Untersuchung habe bestimmte Stereotype ergeben, beispielsweise eine leichte Subordination der weiblichen Personen in den untersuchten Darstellungen. Auf die Frage, ob unterschiedliche Kulturkreise untersucht worden seien, berichtet Frau Praßke, dass es sich um deutschsprachige Angebote gehandelt habe. Ein Mitglied fragt, ob sich die Stereotype seit den 1970er Jahren verstärkt hätten. Frau Praßke erklärt, es sei im Gegenteil eine Abschwächung festzustellen. Auf die Frage, ob es sich um spontane oder gestellte Bilder handele antwortet Frau Praßke, hier seien große Unterschiede festzustellen, zum Teil handele es sich um professionell gestaltete Bilder.</p> <p>Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Praßke für ihren Vortrag.</p>		
6	<p>Regionalfensteranalyse Länderauswertung Bremen 2019</p> <p>Frau Holsten erläutert die Ergebnisse der Regionalfensteranalyse 2019 für Bremen anhand der Vorlage. Sie weist darauf hin, dass für Bremen die Programme Sat.1 17:30 Regional für Bremen und Niedersachsen und RTL Nord für Bremen und Niedersachsen untersucht worden seien. Die Ergebnisse könnten nicht direkt mit den Ergebnissen aus dem Vorjahr verglichen werden, da im vorherigen Jahr die Stichprobe drei Wochen und für das Jahr 2019 vier Wochen umfasst habe. Die gesetzlichen Anforderungen an die beiden Fenster würden von diesen sogar übererfüllt. Der Anteil der Berichterstattung, die sich auf Bremen und Bremerhaven beziehe, sei leicht gesunken. Der Anteil an</p>		

Protokoll der 50. Sitzung des Medienrates der (bre)ma am 16. Januar 2020 in Bremen

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>Berichterstattung über Politik hinge sehr stark damit zusammen, ob in dem Untersuchungsjahr Wahlkampf stattgefunden habe. Über Human-Touch-Themen und private Lebenswelt sei am häufigsten berichtet worden. Der Regionalbezug der Fenster sei über dem gesetzlichen Mindestmaß. Die ZAK habe bereits im Dezember durch einen Beschluss festgestellt, dass alle Regionalfenster den gesetzlichen Mindestanforderungen entsprechen.</p> <p>Ein Medienratsmitglied schlägt vor, in diesem Jahr die Regionalstudios zu besuchen, um sich über die Arbeit vor Ort zu informieren. Frau Holsten nimmt den Vorschlag auf. Es wird für sinnvoll gehalten, diesen Besuch nach Neukonstituierung des Medienrats zu organisieren.</p> <p>Die Medienratsmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.</p>		
7	<p>Verschiedenes</p> <p>Ein Medienratsmitglied äußert den Wunsch, in der nächsten oder übernächsten Sitzung über aktuelle Entwicklungen auf TikTok informiert zu werden.</p> <p>Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:40 Uhr.</p>		

Protokoll: Jana Praßke (TOP 1-4; 6-7); Dr. Gert Ukena (TOP 5)